

Die verschwundene Stadt / Rekonstruktion des alten Tiergartenviertels
Dreiteilige szenische Lesung / St. Matthäus-Kirche / Matthäikirchplatz Berlin
21. Februar 2020 / Zweite Lesung / Tiergartenviertel 1900 bis 1933 / Beginn 19.00 Uhr
Mit Luise Hart / Dominik Hartz / Aurelius Thoss / Alina Weinert / Einrichtung: Brigitte Landes



Die verschwundene Stadt

Rekonstruktion des alten Tiergartenviertels

Das alte Berliner Tiergartenviertel, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zwischen Tiergarten und Landwehrkanal vor den Toren der Stadt entstanden, wuchs rasch zu einem kulturellen Zentrum Berlins heran. Kunstsammler, Galeristen und Künstler stellten hier die Kunst der Moderne aus. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wichen die Villen der „Welthauptstadt Germania“ nach Plänen von Hitlers Architekten Albert Speer. Am Ende des Zweiten Weltkrieges war das gesamte Viertel zerstört. An einem der letzten verbliebenen Orte, der St. Matthäus-Kirche im Berliner Kulturforum, erhalten die ehemaligen Bewohner noch einmal eine Stimme. Zweiter Akt einer literarisch-musikalischen Rekonstruktion des alten Tiergartenviertels zwischen 1900 und 1933.

1. November 2019

1/3

1846 — 1900

21. Februar 2020

Lesung 2/3

1900 — 1933

21. Februar 2020, 19.00 Uhr

mit Luise Hart, Dominik Hartz, Aurelius Thoss,
Alina Weinert, Studierende der HfS Ernst Busch
unter der Leitung von Kerstin Hensel

Einrichtung: Brigitte Landes

HISTORISCHE EINFÜHRUNG, 18.00 Uhr

mit Fred Riedel, Stadthistoriker

Stadtführung

Durch das verschwundene Viertel

23. Februar 2020, 16.30 Uhr

mit Fred Riedel und Alexander Darda, Stadthistoriker

Anmeldung: info@stiftung-stmatthaeus.de

Gottesdienst

23. Februar 2020, 18.00 Uhr

mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches,
Humboldt-Universität zu Berlin ^{Predigt}

Musik für Saxophone mit Detlef Bensmann

und Lilly Paddags ^{Saxophone} Lothar Knappe ^{Orgel}

17. April 2020

3/3

1933 — 1950



Stiftung St. Matthäus

stiftung-stmatthaeus.de

Veranstaltungsort &
Treffpunkt zur Führung:
St. Matthäus-Kirche
Matthäikirchplatz, Berlin



Die Veranstaltung wird gefördert
durch den Hauptstadtkulturfonds

Gestaltung:
Fons Hickmann M23